

Proponenten der Ev. Kirche der Rheinprovinz:

(Handbüchlein für Archivpfleger und Archivordner der Evangelischen Kirche im Rheinland, Düsseldorf 1995². Herausgegeben vom Archiv der Ev. Kirche im Rheinland / Schriften des AEKR Nr. 1, S. 214-219).

1843: Modus, der bei Pfarrer-Wahlen zu beachten ist; Die Teilnahme an dem großen Vereine zur Unterstützung armer ev. Gemeinden;

1844: Die Teilnahme an dem Gustav-Adolph-Vereine;

1847: Die Verhältnisse der Kirche zur Schule;

1852: Aufnahme der Fürbitte für die Heiden- und Judenmission in die Kirchen-Agende; Das Verhalten der ev. Geistlichen gegen die sog. Deutsch-Katholiken und freien Gemeinden; Wiederherstellung kirchlicher Armenpflege;

1853: Ausdehnung des Instituts der Reisepredigt auch auf kirchlich geordnete Gemeinden; Das kirchliche Collecten-Wesen; Das Verhalten der ev. Kirche dem Circularschreiben Bischofs Arnoldi gegenüber; Die Modification des Wahlmodus der Repräsentanten, und zwar dadurch, daß die Wahlen durch Cooptation geschehen; Eine jährlich zu haltende Predigt für die Zwecke der Gustav-Adolph-Stiftung;

1854: Die Einwirkung auf Erziehung der Fabrik-Mädchen;

1857: Die christliche Gestaltung der Ehe; Dispensation vom gesetzlichen Confirmationsalter; Kirchen-Disciplin; Theilnahme der confirmirten jungen Christen an den Katechismuslehren, welche Sonntagsnachmittags in den Kirchen gehalten werden;

1859: Entwurf eines Unions-Katechismus "Katechismus für die ev. Kirche der Rheinlande"; Findet die Synode die höheren Orts emendirte, unter dem 4. März dJ. von Seiten des Consistorii mitgeteilte Verwaltungs-Ordnung den Bedürfnissen der ev. Kirche der Rheinprovinz entsprechend? Ist es zweckmäßig, bei neuen Auflagen des Provinzialgesangbuchs die Recension des Eisener Gesangbuchs für diejenigen zu adoptieren, welche beiden Sammlungen gemeinschaftlich sind?; Ist es zweckmäßig, die letzte Alinea des § 45 der Kirchen-Ordnung dahin zu deklarieren: das Mandat des von der Kreis-Synode gewählten Pfarrers und Ältesten erstreckt sich auf zwei nacheinander folgende Synoden?; Wird es zweckmäßig sein, allen neu ins Amt tretenden Brüdern zu empfehlen, sich in den ersten 6 Jahren ihrer Amtsführung als Gäste an einer Pro-vinzial-Synode zu beteiligen und dafür eine aliquote Reise-Entschädigung zu bewilligen?; Besoldungsverhältnisse der Lehrer; Bildung eines Emeritenfomds; Predigerseminar;

1860: Was kann zur größeren Belebung der Presbyterien geschehen?

1861: Ist es jeder Gemeinde zu empfehlen, am Tage nach Epiphania einen Missionsgottesdienst zu halten, wie solches bereits in vielen Gemeinden geschieht?; Ist es rathsam, daß alle Kreissynoden sich vereinigen, weitere erforderliche Schritte zu thun, um die so lange erstrebte Selbständigkeit der ev. Kirche zu erlangen?; Das Verfahren bei den Repräsentanten-Wahlen; Welche gemeinsamen Mittel können zur Befestigung mehr allgemein hervortretender Mißstände und zur Herbeiführung eines allseitigen gesegneten Kirchenbesuches m Anwendung gebracht werden?;

1862: Einfügung einer besonderen Fürbitte für die Gefangenen in das allgemeine Kirchengebet; Entschädigung der Kirche und ihrer Diener von Seiten des Staates für früher besessene Rechte und Immunitäten; Jubiläum des Heidelberger Katechismus; Stipendienfonds für die Studirenden der ev.

Theologie; Wahlfähigkeits-Zeugnis der Predigtamts-Kandidaten; Wie kann durch die Schulaufsicht, den Confirmanden-Unterricht, die Predigt und die Seelsorge eine dem Wesen der ev. Kirche entsprechende allgemeine und gesegnete Beschäftigung mit dem Worte Gottes in den Gemeinden herbeigeführt werden?; Wirksamkeit der Kirche und ihrer Diener gegen Sectirerei;

1863: Mißstände des Collectenwesens und deren Beseitigung;

1864: Wie ist die allseitige Bethätigung der christlichen Liebe zu gewinnen und dieselbe zur Gemeindesache zu machen?

1865: Änderung des Eingangs des agendarischen Formulars für Einführung der Ältesten;

1865: Eine nähere Bestimmung in Betreff des modus bei Pfarrwahlen; 1866: Beerdigung der Selbstmörder;

1867: Präparandenbildung; Schulaufsicht durch die Geistlichen als Präsidens der Schulvorstände; Die Vorbereitungsfeier zum Heiligen Abendmahl; Wahl- und Amtstermine der Presbyter und Repräsentanten; Wie sind die Hausandachten (Morgensegen, Abendsegen) in denjenigen Häusern, wo sie verschwunden sind, wieder ins Leben zu rufen und da, wo sie sich noch erhalten haben, lebendiger und segensreicher zu gestalten?

1868: Heranziehung der Forenzen zur Deckung der Kirchenkosten einer Gemeinde; Ist es zulässig, daß Verwandte des ersten und zweiten Grades Mitglieder des Moderaments der Synode sind?; Statut für Synodal-Hülfsvereine zur Pflege der Gefangenen; Theilung oder Eintheilung größerer Gemeinden für die pfarramtliche Wirksamkeit;

1869: Erziehung der Kinder aus gemischten Ehen;

1870: Bildung einer Pfarr-Sublevationskasse bei dem allgemeinen Collektenfonds; Die Heranbildung tüchtiger ev. Schulumts-Präparanden; Stellvertretung der Deputierten für die Provinzial-Synode;

1873: Anhang zum ev. Kirchengesangbuch;

1874: Änderung der bestehenden kirchlichen Ordnung in Bezug auf Trauung und Taufe in Folge des Gesetzes vom 9. März; Ist es zweckmäßig, den Kreis derjenigen Werthpapiere, in welcher bisher die Fonds öffentlicher Institute angelegt werden durften ... auf alle weiteren mit staatlicher Genehmigung emittirten Inhaber-Papiere der Provinzial-, Kreis- und Communal-Corporationen auszudehnen?; Die Stellung der Rheinischen Provinzial-Kirche und -Synode zur Generalsynode und kirchlichen Central-Gewalt;

1875: Abhülfe des Theologen-Mangels; Neuerdings gemachte Erfahrungen legen die Frage nah, ob nicht für die Wahlen der Presbyter, für welche bisher die relative Majorität der beschlußmäßigen Gemeindevertretung genügt hat, gleichfalls wie bei allen anderen wichtigen Wahlen die absolute Majorität zu erfordern sei; Was kann von Seiten der Presbyterien zur Verbreitung und zweckmäßigen Benutzung guter Lectüre, insbesondere durch Errichtung von Gemeindebibliotheken, Lesecirkeln und desgleichen in den Gemeinden geschehen?;

1876: Die Stellung der Kirche zur Schule; Welche Anforderungen stellen die Verhältnisse der Gegenwart an die Kirchengemeinden in Betreff der religiös-sittlichen Pflege der Jugend?

1877: Die praktische Behandlung der Sonntagsruhe und Sonntagsheiligung; Revision der Kirchenordnung; Verlegung der Amts-periode der Mitglieder des Presbyteriums und der Repräsentation; Verlegung des kirchlichen Etat- und Rechnungsjahres;

1878: Fort-bildungsschulen; Nimmt dies Kreissynode nach den Erfahrungen der letzten Jahre ein dringendes Bedürfnis zur gesetzlichen Aufhebung der Stolgebühren für kirchliche Amtshandlungen und zum Einsatz derselben durch feste Entschädigungs-Leistungen als vorhanden an?

1879: Welche Maßnahmen hält die Kreis-Synode für ihre Synodal-Gemeinden zu möglichst gedeihlicher Mitwirkung bei der Ausführung des Gesetzes vom 13. März 1878 über die Unterbringung verwahrloster Kinder in Familien und in anstalten für rathsam und ausführbar? Wird eine genaue Revision der Verwaltungs-Ordnung von 1844 für erforderlich erachtet?

1880: Mitwirkung der Kirche bei der Auswahl tüchtiger Vormünder und Aufsicht über die Erziehung der verwaisten Jugend; Was läßt sich zur Förderung und Belebung der öffentlichen kirchlichen Katechisationen bzw. der Sonntagsschulen (Kindergottesdienste) und der organischen Verbindung der letzteren untereinander von Seiten der Kirche thun?

1881: Das Verhalten der Kirche und ihrer Organe gegenüber den separatistischen und sectirerischen Bewegungen der Gegenwart;

1883: Was kann geschehen, um die Wirksamkeit der Presbyterien, namentlich des Ältesten-Amtes, den Absichten der Kirchenordnung entsprechend, für den inneren Aufbau der Gemeinden kräftiger anzuregen, dauernd lebendig zu erhalten und immer fruchtbarer zu machen? Wiederbelebung der General-Kirchen und Schul-Visitationen;

1884: Was kann von Seiten der kirchlichen Organe zur Förderung der Arbeiter-Colonien und Einrichtung von Naturalverpflegungsanstalten geschehen? Maßregeln und Einrichtungen gegen die Vagabundennot;

1885: Regelung des Diensteinkommens der Geistlichen;

1886: Die christliche Fürsorge für die weibliche konfirmierte Jugend;

1887: Verbesserung des Provinzial-Gesangbuches;

1888: Was kann von Seiten der Kirche geschehen, um einerseits diejenigen Gemeindeglieder, welcher sich von der Abendmahlsfeier der Gemeinde beharrlich fernhalten, für die Teilnahme an derselben zu gewinnen, und andererseits dem leichtfertigen und bloß gewohnheitsmäßigen Genusse entgegen zu wirken?; Berufung von Synodalvertretern für die innere Mission zur Anbahnung einer engeren Verbindung mit dem Rheinischen Provinzial-Ausschuß für Innere Mission;

1889: Errichtung einer Pfarrtöchterkasse; Was kann außer der Predigt und der Katechismuslehre zu einer gründlicheren und wirksameren Einführung der Gemeinde in die Heilige Schrift geschehen?

1890: Entwurf zu einem neuen Gesangbuch für die Provinzen Rheinland und Westfalen; Sollen die beiden miteinander verbundenen Gesetze betr. die Fürsorge für Witwen und Waisen der Geistlichen vom 15. Mai 1889 und betr. das Ruhegehalt der emeritierten Geistlichen vom 26. Januar 1880 von der Provinzial-Synode angenommen oder abgelehnt werden?

1891: Die Bedeutung der ev. Landeskirche und der ev. Kirchlichkeit für das christliche Leben der Einzelnen, der Gemeinde und des Volkes;

1892: Was kann von Seiten der kirchlichen Organe geschehen, damit der pfarramtliche Religionsunterricht unter den gegenwärtigen, seit Erlaß der Kirchenordnung vielfach veränderten und schwieriger gewordenen Verhältnissen, den betreffenden Bestimmungen gemäß erteilt werden und die Vorbereitung auf die Confirmation in genügender Weise stattfinden kann? Welche Mängel haben sich im Unterricht beim Gebrauche des Provinzialkatechismus herausgestellt, und in welcher Weise kann derselbe zweckmäßig umgestaltet werden?

1893: Was kann von Seiten der Pfarrer und der Presbyter zur Hebung der unser Volksleben bedrückenden Eidesnoth geschehen?

1894: Welche Aufgaben erwachsen den kirchlichen Organen - Pfarrern, Presbyterien, Gemeinde-Vertretungen, Synoden - aus der sozialen Bewegung der Gegenwart?

1895: Was kann von Seiten der amtlichen Organe der Kirche geschehen, daß die zu außeramtlicher Verkündigung des göttlichen Wortes drängende Gabe und das in der Gemeinde vorhandene Bedürfnis nach solcher Verkündigung nicht zur Verwirrung, sondern zur Erbauung der Gemeinde gereicht?

1896: Was kann nach den bisher in Bezug auf die Wirkung der neueren staatsgesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe gemachten Erfahrungen kirchlicherseits geschehen, damit durch die Sonntagsruhe auch die Sonntagsheiligung gefördert wird?

1897: Was kann von Seiten der kirchlichen Gemeinde und ihrer Organe in Bezug auf die Fürsorge der Gefangenen und Entlassenen, sowie zur Bewahrung der freien, noch unbestraften Glieder der Gemeinde, insbesondere der heranwachsenden Jugend, vor der Übertretung der bürgerlichen Strafgesetze geschehen?

1898: Hauscollegenwesen; Was kann zur Belebung und Förderung der rechten Gemeindepflege geschehen?

1900: Welche Mittel der Kirchenzucht stehen nach der gegenwärtigen Lage der kirchlichen Gesetzgebung den Presbyterien zu Gebote, und wie sind dieselben ihrem Zweck entsprechend anzuwenden?

1901: Veränderungen in der Verwaltungs-Ordnung; Wie können die Kreissynoden, Geistlichen und Presbyterien mitwirken zu einer ersprießlichen Ausführung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900?

1903: Errichtung einer Spar- und Darlehenskasse der rheinischen Provinzial-Kirche; Was kann innerhalb der Synoden und der einzelnen Gemeinden geschehen, um das Interesse an der Heiden-Mission immer wirksamer zu beleben? Was war bisher an evangelisatorischer Tätigkeit in den einzelnen Gemeinden zu verzeichnen? Inwieweit ist Verlangen nach Evangelisation sowohl im allgemeinen als auch im besonderen durch zu beurlaubende Pastoren vorhanden?

1904: Die Bedeutung der geistlichen Ortsschulaufsicht in der Gegenwart;

1905: Entwurf der revidierten Kirchenordnung;

1906: Die Aufgabe der Gemeindeglieder und der kirchlichen Organe in Bekämpfung der Unkeuschheit mit besonderer Berücksichtigung der verderblichen Wirkungen der unsittlichen Literatur;

1907: Die Aufgabe der Gemeinden und ihrer Organe im Kampf gegen die Trunksucht;

1908: Wie kann die Provinzialkirche der christlichen Liebenstätigkeit und der kirchlichen Vereinsarbeit die als notwendig erkannte finanzielle Förderung angedeihen lassen, ohne daß die Zahl der kirchlichen Hauskollekten eine angemessene Grenze überschreitet?

1909: Was können und müssen die kirchlichen Organe für eine tatkräftige Pflege und Erziehung der konfirmierten Jugend tun?

1910: Die Aufgabe des christlichen Hauses in Unterstützung der Arbeit von Schule und Kirche für die religiöse Jugenderziehung;

1912: Welche Aufgaben stellt die in der Gegenwart sich besonders rege betätigende Bewegung für Jugendpflege den Geistlichen und Gemeindeorganen?

1913: Was können Geistliche und Gemeindeorgane tun, um das in der Gegenwart so vielfach bedrohte und untergrabene Familienleben zu erhalten und zu stärken?

1916: Frauenhilfe und Gemeindedienst;

1917: Welche Wirkungen hat der Krieg bisher auf das religiös-kirchliche Leben der Gemeinden ausgeübt?

1919: Evangelisation und Volksmission als kirchliche Aufgabe; Umarbeitung der Rheinisch-Westfälischen Kirchenordnung;

1920: Rheinischer Entwurf eines Kirchenbuchs [Agende] für die ev. Landeskirche Preußens; Was kann und muß von den Kirchengemeinden geschehen, damit dem heranwachsenden Geschlecht auch in der Zukunft eine geordnete Unterweisung in der Religion gesichert bleibt?

1921: Wie steht es um Apologetik, Evangelisation und Volksmission in den rheinischen Gemeinden und Synoden?

1922: Die Vergnügungssucht in Stadt und Land;

1923: Entwurf der revidierten Rheinisch-Westfälischen Kirchenordnung;

1924: Die Bekämpfung des Alkoholismus und die ev. Kirche;

1926: Kirche und Volksbildung;

1928: Gesangbuchfrage; Was verdankt und schuldet die Kirche der Äußeren Mission?

1930: Wie begegnen wir den Säkularisierungsbestrebungen der Gegenwart?

1931: Die neue Ordnung des kirchlichen Lebens und ihre Bedeutung für unsere Gemeinden; Wie stellen wir uns zum Entwurf der neuen Agende?

1932: Einzelgemeinde und Kirche.